

Einblicke in Leben der Bewohner erhalten

Schweinsbühl zweite Station der Dorfspaziergänge der evangelischen Kirchengemeinde Upland

Diemelsee-Schweinsbühl –

Die evangelische Kirchengemeinde Upland hat in der vergangenen Woche mit einem Dorfspaziergang in Bömighausen den Anfang zu einer neuen Reihe von Spaziergängen durch die Dörfer der Kirchengemeinde begonnen.

Das Jubiläumsdorf Schweinsbühl, das im Mai dieses Jahres sein 1000-jähriges Bestehen feierlich begehen konnte, war Gastgeber der zweiten Station. Nach der Begrüßung der zahlreichen Spaziergänger durch Pfarrerin Katrin Schröter vor dem im 12. Jahrhundert erbauten Gotteshaus wurde der Bereich Benkhäuser Straße und Neubaugebiet von den Besucherinnen und Besuchern erkundet.

Der Verfasser dieses Artikels, Karl-Friedrich Trachte, gab einen Einblick in das Leben und die Tätigkeiten der Bewohner in ver-



Gemeinsam unterwegs: Die Spaziergänger am Standort des seinerzeit von Hans Drescher gemalten Bildes am Sonnenhang. Im Hintergrund ist die Kirche zu sehen. FOTO: TRACHTE

gangenen Jahrzehnten als der Ort noch überwiegend landwirtschaftlich geprägt war. Die um 1900 erstellte Stromversorgung des Ortes und die damit verbundenen Erleichterungen für die Bewohner war ein Aufbruch in eine neue Zeit.

Das seinerzeit erbaute Transformatorhaus am Ortsausgang wurde ab den 1960er Jahren nicht mehr gebraucht und abgerissen. Der Maler Hans Drescher weilte 1935 im Ort und malte vom Standort der teilnehmenden Spaziergänger aus ein Bild

der Kirche und seiner Umgebung. Hans Drescher, kommend aus Dorffitter, stellte seine Bilder unter anderem auf Kunstaustellungen in Berlin, Essen, Kassel und München aus. 1938 wurde er mit dem Dürer-Preis ausgezeichnet. Das Bild hat nach seiner

Überstellung durch die Familie des Vorbesitzers, Buchhändler Kirstein aus Arolsen, einen würdigen Platz im Dorfgemeinschaftshaus gefunden.

Aus „Waldecker Land – Sagen“ von Christian Fleischhauer wurde der Ort der „versunkenen Glocke von Schweinsbühl“ ausfindig gemacht. Das gegenüberliegende und 1991 begonnene Neubaugebiet, Sonnenhang, ist mit 17 Häusern bebaut und bietet noch begrenzten Platz für Bauwillige. Vorbei an einem Bau-Gewerbebetrieb und der neuen Info-Tafel des Heimat- und Verkehrsvereins fand man sich am Ausgangspunkt des Spazierganges bei netten Gesprächen zu einer gemütlichen Kaffee- und Kuchenrunde zusammen.

Der nächste Ortsbegang findet am heutigen Dienstag, 11. November, um 14.30 Uhr in Eimelrod statt.